



blickpunkt

MIL

Zeitung für Menschen im
Landkreis Miltenberg

Zwei Verkehrslücken sind nun geschlossen

Mainbrücke fertig betoniert, Verkehrsfreigabe der B 469 bei Würth

Bau der St 2309 - Verlegung bei Miltenberg: Lückenschluss der Mainbrücke Miltenberg - Bürgstadt am 24. Juli 2007

Nach nur 1 ½ Jahren Bauzeit wurde in der Nacht des 24. Juli 2007 über der Mainmitte der letzte Abschnitt der rund 350 Meter langen Mainbrücke betoniert und der Lückenschluss zwischen Miltenberg und Bürgstadt vollzogen. Zu diesem feierlichen Anlass haben Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer, Bezirkstagspräsident Erwin Dotzel, Landrat Roland Schwing, die Bürgermeister Bieber, Stolz und Öttinger zusammen mit dem Leiter des Staatlichen Bauamts Aschaffenburg Norbert Biller und dem Bereichsleiter der Baufirma Max Bögl Claus Berndorfer die Buchstaben „P P P“ in ein Zementbett gedrückt. P P P steht für Public-Private-Partnership, das ist die in diesem Pilotvorhaben bundesweit im Straßenbau erstmals erprobte, besondere Form des Bauvertrags. Mit dieser Geste wurde die Bedeutung des Lückenschlusses der Mainbrücke als Ergebnis einer beispielhaften Zusammenarbeit zwischen Politik, öffentlicher Hand und

Wirtschaft zum Ausdruck gebracht.

Beim Bau der Mainbrücke Miltenberg-Bürgstadt wurden 7.000 Kubikmeter Beton und 1.200 Tonnen Stahl verarbeitet. Die Kosten der Brücke belaufen sich auf insgesamt 7,7 Mio. EUR.

Die neue Mainbrücke soll mit Abschluss der Arbeiten an der Gesamtverlegungsstrecke im Oktober 2008 für den Verkehr freigegeben werden. Das Staatliche Bauamt Aschaffenburg wird im September bei einem „Tag der offenen Baustelle“ die neue Mainbrücke der breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Verkehrsfreigabe an der Bundesstraße B 469: Lückenschluss zwischen Obernburg und Würth

Am 23. August 2007 gaben die parlamentarische Staatssekretärin des Bundes Karin Roth und der bayerische Innenstaatssekretär Georg Schmid im Rahmen einer Eröffnungsfeier die letzten rund 700 Meter der Bundesstraße B 469 zwischen Obernburg und Würth für den Verkehr frei. Zusammen mit den Abgeordneten Dr. Heinz Kaiser, Manfred Christ, dem



Freigabe der B 469 bei strahlendem Sonnenschein: v.l.n.r.: Staatssekretärin Karin Roth, Landesstaatssekretär Georg Schmid, Landrat Roland Schwing, Bürgermeister Walter Berninger und stellvertretender Bürgermeister Erich Stappel.



Herzstück der vierspurigen B 469 zwischen Obernburg und Würth ist die 400 Meter lange und bis zu 10 Meter hohe Bohrpfehlwand.

Regierungsvizepräsidenten Dr. Andreas Metschke, Landrat Roland Schwing, den Bürgermeistern Michael Berninger, Stefan Kaiser und Walter Berninger sowie Bauamtsleiter Norbert Biller nahmen sie bei einer Oldtimer-Rundfahrt durch die Obernburger Altstadt die nunmehr vierspurig befahrbare B 469 symbolisch in Betrieb. Mit dem Lückenschluss bei Obernburg und Würth ist die B 469 jetzt auf einer Strecke von 30 Kilometern durchgängig vierspurig ausgebaut. Die B 469 wird täglich von über 24.000 Fahrzeugen befahren. Landrat Roland Schwing unterstrich daher in seinem Grußwort die besondere Bedeutung der B 469 als wichtige Nord - Süd-Verbindung für die Region, insbesondere auch wegen der durch sie erreichten, wirtschaftlich so wichtigen Anbindung an den Wirtschaftsraum Frankfurt/Rhein-Main.

Das 2,5 Kilometer lange und insgesamt 15,5 Millionen Euro teure Teilstück der B 469 zwischen Obernburg und Würth nahm eine Bauzeit von 5 ½ Jahren in Anspruch.



Mit vereinten Kräften wird vor dem Hintergrund des letzten Betonierabschnitts auf der neuen Mainbrücke die PPP-Gedenktafel gefertigt ... und der Schriftzug liebevoll modelliert.

Inhalt

Lob des Bayerischen Wirtschaftsministers

Besuch von Erwin Huber im Landkreis Miltenberg

► Seite 2

Churfranken

Eine starke Marke für unsere Heimat

► Seite 3

Kultur

Vorschau auf den Kulturherbst im Landkreis

► Seite 9

Internet-Mitfahrzentrale für Pendler eröffnet!

Rückblick und Vorstellung der angebotenen Maßnahmen

► Seite 12



Liebe Bürgerinnen und Bürger,



In den vergangenen Wochen hat das Thema Klimaschutz in der öffentlichen Diskussion eine große Rolle gespielt. Auslöser war der Weltklimabericht der Vereinten Nationen, der deutlich werden ließ, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Die globale Erderwärmung ist eine ökologische, ökonomische und soziale Herausforderung für alle Lebens- und Wirtschaftsbereiche.

Eine Herausforderung, der nur durch eine nachhaltige Klimaschutzpolitik begegnet werden kann. Der Klimaschutz war deshalb auch Schwerpunkt der deutschen EU-Ratspräsidentschaft im ersten Halbjahr. Auf der Tagung in Heiligendamm wurden wichtige Ziele zur Verringerung der Treibhausgasemissionen festgelegt.

Alle sind aufgefordert, für das Erreichen dieser Ziele ihren Beitrag zu leisten. Die bayerischen Landkreise haben deshalb ihren Beitritt zur bayerischen Klima-Allianz erklärt. Sie wollen damit ein Zeichen für nachhaltige Kommunalpolitik setzen und so auch Solidarität für die jetzt lebende und die künftigen Generationen zeigen.

Auch der Landkreis Miltenberg leistet seit Jahren seinen Beitrag für den Klimaschutz. Durch das im Jahr 2004 in Betrieb genommene Holzhackschnitzelheizkraftwerk im Schulzentrum Elsenfeld werden nicht nur deutlich die Energiekosten gesenkt, sondern auch im erheblichen Maße der CO₂-Ausstoß vermindert.

Auf vielen Dächern der kreiseigenen Gebäude sind inzwischen Fotovoltaikanlagen eingerichtet. Im Zweijahresrhythmus verliehen wird der Agenda 21 Preis des Landkreises Miltenberg, mit dem nachhaltige und vorbildliche Projekte für den Klimaschutz prämiert werden.

Einen wichtigen Beitrag leistet auch die neue Mitfahrzentrale für Berufspendler. Sie bietet eine preiswerte und ökologische Alternative zum Selbstfahren. Die neue Mitfahrzentrale, die auch in der Stadt und im Landkreis Aschaffenburg eingerichtet wurde, bietet einen umfassenden Einzugsbereich. Pendler können damit nicht nur Benzinkosten sparen sondern auch helfen, die Umwelt zu schonen.

Es gibt viele Beispiele und Möglichkeiten, den Klimaschutz zu unterstützen.

Ich möchte Sie alle ermuntern, dabei aktiv mitzuarbeiten.

Ihr
Roland Schwing
Landrat

„Im Landkreis Miltenberg stimmt die Welt“

Lob des Bayerischen Wirtschaftsministers

Erwin Huber

Zwei Vorzeigebetriebe besichtigt

Einblicke in die Arbeit zweier erfolgreicher mittelständischer Familienbetriebe erhielt Minister Huber beim Besuch des Odenwaldwerkes Amorbach und der Firma Oswald in Miltenberg.

Der Wirtschaftsminister zeigte sich erstaunt darüber, wie viel Innovation und Technologie in den Mineralfaserplatten der Amorbacher steckt. Lobend erwähnte er deren energieeffiziente Produktion. Ein Blick in den „innovativen Elektromotorenbau“ erhielt der Minister bei der Firma Oswald, wo er vom Seniorchef Bernhard Oswald begrüßt wurde.

„Wir automatisieren die Welt“, so Juniorchef Johannes Oswald, der dem Minister das Unternehmen und die vielfältige Produktpalette vorstellte.

Huber nannte die Firma Oswald ein „Modell- und Vorzeigunternehmen. Qualität, Innovation, Zuverlässigkeit und Standorttreue zeichnen dieses Unternehmen aus.“

Abschließend visitierte der Minister die neue Mainbrücke der Umgehung Raum Miltenberg. Dieses PPP-Modell bezeichnete Huber als ein Musterprojekt für Bayern.



Einblick in die Welt des Elektromotorenbaus

Spatenstich für grenzüberschreitendes Gemeinschaftsprojekt

Ausbau der Strecke Buch - Mudau bis Ende 2008

Strahlende Gesichter bei strahlendem Wetter: Der äußere Rahmen passte hervorragend für ein bedeutendes, grenzüberschreitendes Gemeinschaftsprojekt zwischen Bayern und Baden-Württemberg: den Spatenstich für den Ausbau der Straßenanbindung zwischen Kirchzell-Buch und Mudau. Der über acht Kilometer lange Streckenabschnitt wird jetzt für rund 6 Mio. Euro ausgebaut. Die Maßnahme soll bis Ende 2008 abgeschlossen sein. „Eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur ist für unseren Wirtschaftsraum entscheidend“ - mit diesen Worten hob Landrat Roland Schwing die besondere Bedeutung dieses Bauprojektes im Rahmen der Feierlichkeiten zum Spatenstich hervor.

Millionenprojekt sieht auch Radwege vor

Die Ausbaulänge zwischen dem Kirchzeller Ortsteil Buch und der Landes-

grenze beträgt 4,2 Kilometer. Im Ausbau ist ebenfalls der Umbau des Knotens der Kreisstraße MIL42 / MIL17 in Richtung Preunschen auf eine Länge von 200 Meter vorgesehen. Auch die Reststrecke bis zur Ortsdurchfahrt Preunschen wird im Zuge

des Bauprogrammes saniert. Vorgesehen ist auch, im Zuge der Streckensanierung eine Radwegverbindung zu errichten. Die Gesamtkosten für den Landkreis Miltenberg betragen rund 3,6 Mio. Euro, dafür erhält er aber auch eine Zuwendung des

Freistaates Bayern. Landrat Schwing erinnerte daran, dass der Ausbau der alten Staatsstraße 523 immer wieder an der Finanzierung des Freistaates Bayern gescheitert sei. Erst nach der Abstufung zur Kreisstraße im Jahre 2003 sei der Weg frei gewesen, dieses Projekt realisieren zu können.



Landrat Roland Schwing und Landrat Dr. Achim Brötel sowie zahlreiche Politiker und Behördenvertreter beim Spatenstich an der Straße Buch-Mudau.

Zu Gast beim Dinkelspezialisten – und bei Braumeistern

Großes Besucherinteresse bei den „Tagen der Route der Industriekultur“

Große Resonanz hatten die am Bayerischen Untermain angebotenen Betriebsbesichtigungen während der diesjährigen Tage der Route der Industriekultur Rhein-Main, vom 16. bis 19. August.

Sie standen diesmal unter dem Motto „Essen und Trinken“ und ermöglichten Einblicke in die moderne Lebensmittelproduktion.

Insgesamt nahmen etwa 400 Personen an den von der INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN organisierten Führungen teil. Viele der Besucher kamen aus dem Main-Kinzig-Kreis, dem Rodgau oder sogar aus Frankfurt.

Besuche bei Erbacher ...

Ganz im Zeichen der Dinkelverarbeitung standen die Führungen bei Erbacher in Kleinheubach. Seit Jahren wird dort die Urform des Weizens verarbeitet. Frank Erbacher hob die hohe Qualität des verarbeiteten Dinkels hervor und betonte seine ausgezeichnete Bekömmlichkeit und die ideale Nährstoffzusammensetzung.

Die Besucher konnten neben dem Blick in die Lebensmittelproduktion auch das Labor und die Produktion der auf dem gleichen Gelände befindlichen Sparte des Unternehmens, die Fa. Josera-Tierernährung, besuchen.

... und Brauhaus Faust

Sudhaus und Gärkeller waren die zentralen Stationen für die Teilnehmer an der Brauereibesichtigung im Brauhaus Faust in Miltenberg. Dort wurde eindrucksvoll demonstriert, dass Bierbrauen echte Handwerkskunst ist - aber natürlich nicht ohne moderne High-Tech auskommt. Krönender Abschluss der Veranstaltungstage war die Fahrt des „Rollenden Frühschoppen“ im umgebauten Triebwagen der Westfrankenbahn von Aschaffenburg über Miltenberg bis Wertheim und zurück - immer auf den Spuren der Industriekultur im Maintal. Die Amorbacher Wolkmannspatzen spielten zünftig auf und die Fahrgäste konnten sich am Büfett mit Schmankerln verpflegen.

ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR
RHEIN-MAIN



Alles rund um Äpfel & Streuobst

Regionaler Apfelmarkt am Sonntag, den 14. Oktober in Miltenberg

Am 14. Oktober ist es wieder soweit: Zum 8. Mal findet der Regionale Apfelmarkt der INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN statt - mittlerweile eine feste Größe im regionalen Veranstaltungskalender.

Diesmal steht ganz Miltenberg im Zeichen des *Malus domestica* und zeigt, dass der „gemeine Hausapfel“ nicht gemein und kein eintöniges Tafelobst, sondern ein abwechslungsreiches und gesundes



Für die kleinen Besucher gibt es Basteltische und andere unterhaltsame Spielmöglichkeiten

Nahrungsmittel aus unserer Region ist. Allein am Bayerischen Untermain gibt es schätzungsweise 50 bis 60 verschiedene Sorten davon: Blenheim Renette, Jakob Fischer oder Kaiser Wilhelm sind nur einige von ihnen. Und auch der Rote Bürgstädter ist kein trockener Frankenschoppen, sondern eine lokale Apfelsorte, die auf den Streuobstwiesen der Region zu Hause ist.

Familienausflug jetzt schon einplanen!

Rund 40 Aussteller breiten ihr apfelstarkes Angebot aus und präsentieren die Vielfalt des heimischen Streuobst- und Apfelbaus mit dessen breiter Produktpalette: Apfel und sonstiges Streuobst zum Reinbeißen, Apfelwein und -saft, Brände, Liköre und Apfelchips, Apfeleis - all dies schmeckt paradisiisch gut und lässt sich an den Ständen probieren und erwerben. Daneben gibt es Obstbau- und Gartenartikel, Kellereibedarf und Informationen über Naturschutz- und Landschaftspflege, direkt von Fachmännern. Der Apfelmarkt direkt am Main bietet ein tolles Erlebnis für die ganze Familie!

Weitere Angebote auf dem Regionalen Apfelmarkt:

- Obstsortenausstellung der Kreisverbände für Gartenbau und Apfelbestimmung beim Pomologen;

- zahlreiche Angebote für die kleinen Apfelliebhaber (Hüpfburg, Apfelschießen, Strohballen-Kletterlandschaft, Kinderschminken, Basteltische und vieles mehr);

- Streuobstquiz des Landschaftspflegeverbands Miltenberg;



Programm

11.00 Uhr: Offizielle Eröffnung durch Landrat Roland Schwing und Bürgermeister Joachim Bieber
Krönung der Fränkischen Apfelkönigin Marina I

11.30 bis 14.00 Uhr: Musik von der Stadtkapelle Miltenberg

13.00, 15.00 und 17.00 Uhr: Stadtführungen durch die historische Altstadt

14.00 Uhr: Igel Willys Apfeltraum Erzähltheater zum Mitspielen für Kinder von 5 - 10 Jahren

14.00 und 16.00 Uhr: Museumsführung

17.00 Uhr: Preisverleihung des Streuobstquiz

20.00 Uhr: Schöner Wein - Autorenlesung im Alten Rathaus
Roman Kempf liest aus seinem historischen Kriminalroman

Tolle Stimmung bei der diesjährigen 3-Länder-Radtour

Dem Wetter positiv gegenüber eingestellt, gingen rund 240 Radler am Montag, dem 31. Juli an den Start der traditionellen 3-Länder-Radtour. Und sie wurden nicht enttäuscht: Der Regen blieb aus, das Wetter wurde jeden Tag schöner und damit wuchs die Stimmung aller Teilnehmer. Dabei war auf der diesjährigen Radtour mit ihren ca. 260 Gesamtkilometern Kondition gefragt: Nach dem Start verlief die Strecke bis Mosbach und Hirschhorn noch relativ eben, dann aber kam der große Anstieg nach Grasellenbach. Körperlich „geschafft“, aber guter Laune, erfolgte im hessischen Unter-Ostern der Tagesabschluss, bei dem sich die Radler von der über 100 km langen ersten Tagestour erholen konnten.

Weiter ging es am zweiten Tag zur Burg Breuberg, mit einem herrlichen Fernblick über den Odenwald. Dabei waren wiederum etliche Höhenmeter zu bewältigen. Gut gestärkt, radelte der Trupp nun ins Bayerische, zur Besichtigung des Weingutes Wengert in Erlenbach. Geruhsam auf ebener Strecke am Main entlang, ging es weiter nach Miltenberg zum Engelplatz. Hier wurde ein weiterer, zünftiger Tagesabschluss gefeiert.

Der dritte Tag führte die Radler über Amorbach nach Walldüren und weiter in das badische Bauland. Bei guter Stimmung und beruhigt darüber, dass die Radler zumeist unversehrt am Ziel ankamen, ließen die Tourteilnehmer die gelungene diesjährige 3-Länder-Radtour am Adels-

heimer Schloss ausklingen. Mit von der Partie waren, wie bereits in den vergangenen Jahren, die Sparkasse Miltenberg-Obern-

burg, die das Event unterstützte, zusammen mit ihren hessischen und badischen Partner-Sparkassen.



churfranken
Mainland Miltenberg

– eine starke Marke für unsere Heimat

Neue Impulse und neues Image für den Tourismus im Maintal

Mit vereinten Kräften und einem einheitlichen Marketing die Wirtschaftskraft und den Tourismus in der gesamten Region nach vorne zu bringen - das ist das Ziel der 18 Gemeinden, die sich unter dem Dach Mainland Miltenberg - Churfranken e. V. zusammengefunden haben.

Gutes Image + viele Gäste = Vorteile für die Region

Der Tourismus ist einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren unserer Region. Von der Kaufkraft der Gäste profitieren nicht nur Gastronomie, Beherbergungsbetriebe und Reiseveranstalter, sondern auch in

hohem Maße Handel, Gewerbe und Dienstleistungen. Durch eine gezielte und effektive Vermarktung sowie ein umfassendes, nachhaltiges Konzept fasst der Verein Churfranken e. V. alle Aspekte des Tourismus- und des Regionalmarketings unter einem Dach zusammen.

Das hervorragende Image unserer Region, die als Feriendomizil weit über die Grenzen Frankens hinaus bekannt ist, aber auch die qualitativ hochwertigen Produkte und Dienstleistungen aller Anbieter in Churfranken, bilden dabei die Basis für die Arbeit.

Churfranken steht für Lebensqualität und Lebensgenuss

Es gilt jetzt, die Idee Churfranken mit Leben, mit Produkten und Dienstleistungsangeboten zu erfüllen.

Das Ziel: Unseren Landstrich deutschlandweit als ein Gütesiegel für genussvolle Ferientage, schmackhafte regionale Produkte und einzigartige Urlaubserlebnisse zu etablieren.

Je hochwertiger und vielseitiger die Angebote in Churfranken künftig sind, desto stärker wird die Region nach innen - und umso anziehender nach außen.

Andere Tourismusregionen schlafen nicht...

Das Potenzial der Region - die in Punkto Lebensqualität ganz weit oben rangiert - ist groß: Allein die Quellmärkte vor der Haustür, wie das Rhein-Main-Gebiet und der Großraum Heidelberg/Mannheim, bieten unerschöpfliche Möglichkeiten, neue Gäste für Churfranken zu interessieren. Mit gebündelten Kräften und Ressourcen lautet die Aufgabe jetzt, den Anschluss an andere Tourismusregionen Deutschlands nicht zu verlieren, die ebenfalls mit hochwertigen Marketingkonzepten um unsere Gäste werben.

Ab dem 01.10. bleiben überfüllte Restmülltonnen stehen!

Abfuhrunternehmen hat bereits Infozettel verteilt

Nach der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises ist es verboten, Mülltonnen so weit zu befüllen, dass sich der Deckel nicht mehr schließen lässt. Auch die Gebührengerechtigkeit und das Arbeitsschutzgesetz - herabfallender Müll könnte den Lader verletzen - verbieten es, überfüllte Mülltonnen zu entleeren. Bislang übte das Abfuhrunternehmen noch Kulanz und hinterließ bei überfüllten Mülltonnen nur Hinweiszettel. Diese „Schonfrist“ endet am 30.09.: Überfüllte Mülltonnen bleiben ab dem 01.10., wie bereits angekündigt, ungeleert stehen!

Bürgerinfo

Fragen zur Mülltonnengröße, Sortierung oder ganz allgemein zur Abfallwirtschaft beantwortet die Abfallberater unter folgenden Rufnummern:

Herr Fischer 09371/ 501-380;
Herr Gutsch 09371/501 - 381
Frau Dr. Vieth 09371/501-384 und
Herr Dr. Kohlmann 09371/501-385

Das können Sie tun:

■ Haben sie nur gelegentlich so viel Abfall, dass die Restmülltonne dafür nicht ausreicht, so verwenden Sie für das Zuviel an Abfall zusätzlich einen Restmüllsack des Landkreises, den Sie bei den Kommunen erwerben können. Fällt hingegen häufiger mehr Müll an, sollten Sie eine größere Mülltonne anmelden.

■ Überprüfen Sie, ob Restmüll und Wertstoffe richtig sortiert sind. Oft ist die Restmülltonne nur deshalb überfüllt, weil nicht alle Wertstoffe im Gelben Sack, in der Papiertonne oder im Bioabfall (Eigenkompostierung oder Biotonne) landen.

Vor allem viele Eigenkompostierer werfen oft, entgegen ihrer Verpflichtung, Bioabfälle in die Restmülltonne statt auf den Kompost.

■ Weichen Sie mit überschüssigem Restmüll nicht auf Wertstofftonne oder Gelben Sack aus. Wertstoffbehälter werden nämlich bei Fehlbefüllung nicht



entleert! Der automatische Störstoffdetektor bleibt weiterhin im Einsatz.

■ So genannter „Papierbeistand“ zur Papiertonne wird **in Ausnahmefällen** weiterhin mitgenommen.

Steht jedoch alle vier Wochen etwas neben der Papiertonne, so sollten Sie, schon mit Rücksicht auf die Lader, eine

zusätzliche Papiertonne anmelden. Eine zusätzliche Papiertonne ist bereits für die geringe Gebühr von 2,50 Euro im Monat erhältlich. Wenn Sie noch die kleine Papiertonne haben, so erhalten Sie die große 240 l-Papiertonne sogar ohne Mehrgebühren!

Problemabfalltermine von September bis Dezember 2007

Amorbach	06.10.2007	11.30 - 13.00	Parkplatz Schwimmbad	Miltenberg 2	06.10.2007	09.30 - 10.00	Mainparkpl. gegenüb. Esso-Tankst.
Amorbach	01.12.2007	11.30 - 13.00	Parkplatz Schwimmbad	Miltenberg 2	01.12.2007	09.30 - 10.00	Mainparkpl. gegenüb. Esso-Tankst.
Beuchen	10.10.2007	10.15 - 10.45	Gemeinschaftshaus	Miltenberg 3	06.10.2007	10.30 - 11.00	Platz v. d. städt. Bauhof
Boxbrunn	10.10.2007	11.30 - 12.00	Kirchplatz	Miltenberg 3	01.12.2007	10.30 - 11.00	Platz v. d. städt. Bauhof
Breitendiel	07.11.2007	11.30 - 12.00	Glascontainerstandort b. REWE-Markt	Mömlingen	17.10.2007	11.00 - 13.00	Parkplatz Kulturhalle
Bürgstadt 1	24.11.2007	08.00 - 08.30	Parkplatz Tabakhalle	Mönchberg	24.10.2007	10.30 - 12.00	Parkplatz am Schwimmbad
Bürgstadt 2	24.11.2007	09.00 - 10.00	Festplatz	Neuenbuch	19.09.2007	08.30 - 09.00	Platz am Jugendheim
Dorfprozelten	19.09.2007	09.30 - 10.30	Festplatz	Neunkirchen	14.11.2007	12.00 - 12.30	Feuerwehrgerätehaus
Dornau	31.10.2007	12.30 - 13.00	Lindenstrasse	Niedernberg 1	03.11.2007	08.30 - 09.30	Parkplatz Schule
Ebersbach	31.10.2007	10.30 - 11.00	Platz i. d. Floßgasse	Niedernberg 2	03.11.2007	10.00 - 10.30	Parkplatz Sportplatz
Eichenbühl	14.11.2007	14.00 - 15.00	Parkplatz am Sportplatz	Obernburg 1	27.10.2007	08.30 - 09.30	Parkplatz Stadthalle
Eisenbach	27.10.2007	12.00 - 13.00	Parkplatz Kulturhalle	Obernburg 1	08.12.2007	08.30 - 09.30	Parkplatz Stadthalle
Eisenbach	08.12.2007	12.00 - 13.00	Parkplatz Kulturhalle	Obernburg 2	27.10.2007	10.00 - 10.30	Parkpl. J.-Obernburger -Schule
Elsenfeld 1	20.10.2007	10.00 - 10.30	Ulmenstrasse	Obernburg 2	08.12.2007	10.00 - 10.30	Parkpl. J.-Obernburger -Schule
Elsenfeld 2	20.10.2007	11.00 - 12.00	Parkplatz ehem. Freibad	Obernburg 3	27.10.2007	11.00 - 11.30	Im Weidig 21 (Bauhof)
Elsenfeld 3	20.10.2007	12.30 - 13.00	Parkplatz Dammsfeld	Obernburg 3	08.12.2007	11.00 - 11.30	Im Weidig 21 (Bauhof)
Erlenbach 1	17.11.2007	10.00 - 11.00	P + R - Platz am Bahnhof	Pföhlbach	14.11.2007	08.00 - 08.30	Parkpl. Gastst. „Unkel August“
Erlenbach 2	17.11.2007	11.30 - 12.00	Berlinerstr. - Bushaltestelle Saarlandstr.	Richelbach	14.11.2007	13.00 - 13.30	Glascontainerstandplatz Feuerwehrhaus
Erlenbach 3	17.11.2007	12.30 - 13.00	Dr.-Strube-Platz	Riedern	14.11.2007	10.00 - 10.30	Parkplatz Neue Brücke
Eschau	20.10.2007	08.30 - 09.30	Parkplatz am Friedhof	Röllbach	17.11.2007	08.00 - 09.00	Parkplatz Friedhof
Fechenbach	19.09.2007	11.00 - 12.45	Südspessarthalle	Röllfeld	21.11.2007	08.00 - 09.00	Parkpl. Turnhalle
Großheubach	26.09.2007	12.00 - 13.30	Festplatz	Roßbach	31.10.2007	08.30 - 09.00	Platz am Feuerwehrgerätehaus
Grosswallstadt	03.11.2007	11.30 - 13.00	Marienplatz	Rüdenau	10.10.2007	13.45 - 14.45	Rathaus
Guggenberg	14.11.2007	09.00 - 09.30	Bauhof	Schmachtenberg	24.10.2007	12.30 - 13.00	Feuerwehrgerätehaus
Hambrohn	10.10.2007	08.00 - 08.30	Kirche	Schneeberg	29.09.2007	08.30 - 09.30	Feuerwehrgerätehaus
Hobbach	24.10.2007	08.00 - 09.00	Zufahrt Feuerwehrgerätehaus	Soden	31.10.2007	11.30 - 12.00	Parkplatz Kirche
Kirchzell	29.09.2007	10.00 - 11.00	Feuerwehrgerätehaus	Sommerau	24.10.2007	09.30 - 10.00	Parkplatz Friedhof
Kirschfurt	19.09.2007	13.00 - 13.30	Parkplatz Friedhof	Stadtprozelten	24.11.2007	10.30 - 12.30	Parkplatz Bahnhof
Kleinheubach 1	26.09.2007	09.30 - 10.30	Sportplatz	Streit	24.10.2007	13.30 - 14.00	Streitberghalle
Kleinheubach 2	26.09.2007	11.00 - 11.30	Friedhof	Sulzbach	13.10.2007	08.30 - 10.30	Spessarthalle
Kleinwallstadt 1	10.11.2007	10.30 - 11.30	Wallstadthalle	Sulzbach	21.11.2007	11.30 - 12.30	Spessarthalle
Kleinwallstadt 2	10.11.2007	12.00 - 13.00	Festplatz	Trennfurt	21.11.2007	13.15 - 14.45	Parkpl. Konrad-Wiegand-Schule
Klingenberg	13.10.2007	11.30 - 13.00	An der Einladung	Umpfenbach	14.11.2007	11.00 - 11.30	Vorplatz Gutshof
Klingenberg	21.11.2007	09.30 - 11.00	An der Einladung	Volkersbrunn	31.10.2007	09.30 - 10.00	Parkplatz Kirche
Laudenbach	26.09.2007	08.00 - 09.00	Platz v. d. Feuerwehrgerätehaus	Weckbach	07.11.2007	08.30 - 09.00	Sackstraße Nähe Fa. Berres
Leidersbach	10.11.2007	08.30 - 09.30	Parkplatz Festhalle	Weilbach	29.09.2007	11.30 - 12.30	Sportplatz
Mainbullau	10.10.2007	12.45 - 13.15	Feuerwehrhaus	Weilbach	07.11.2007	09.30 - 11.00	Sportplatz
Mechenhard	24.10.2007	14.30 - 15.00	Parkplatz am Friedhof	Wörth	17.10.2007	08.00 - 10.00	Bahnhofsvorpl. a. d. Güterhalle
Miltenberg 1	06.10.2007	08.00 - 09.00	Bahnhofsgelände	Zittenfelden	10.10.2007	09.00 - 09.30	Kirche
Miltenberg 1	01.12.2007	08.00 - 09.00	Bahnhofsgelände				



Öffnungszeiten

Landratsamt Miltenberg

Mo. und Di.: 8 – 16 Uhr durchg.
Mittwoch: 8 – 12 Uhr
Donnerstag: 8 – 18 Uhr durchg.
Freitag: 8 – 13 Uhr
 Telefon 0 93 71/5 01 - 0

Kreismülldeponie Guggenberg

Rütschdorfer Straße; 63928 Eichenbühl-Guggenberg
 Tel. 0 93 78/7 40 – Fax 0 93 78/17 13
Dienstag 9 – 16 Uhr; **Donnerstag** 12.30 – 16 Uhr
Freitag 9 – 16 Uhr
 in geraden Kalenderwochen: **Samstag** 8 – 12 Uhr

Müllumladestation Erlenbach

Südstraße 2
 63906 Erlenbach
 Tel. 0 60 22/61 43 67 – Fax 0 60 22/61 43 68
Montag - Freitag 8 – 16 Uhr
Samstag 8 – 12 Uhr

Künftige Beseitigung der nicht brennbaren Abfälle

Landkreis steht vor Grundsatzentscheidung

Die Kreismülldeponie Guggenberg ist seit 1989 in Betrieb. Von der planfestgestellten Fläche von rund 5 Hektar des rund 20 ha großen Grundstückes sind bisher nur rund 2,5 ha zur Deponie ausgebaut. Der ausgebaut Deponieteil darf aufgrund gesetzlicher Regelungen ab 15.07.2009 nur noch für Abfälle der Deponieklasse - DK - 1 genutzt werden. Damit benötigt der Landkreis spätestens zu diesem Zeitpunkt eine Entsorgungsmöglichkeit für Abfälle der DK 2. Die Einteilung der Deponieklassen 0, 1 und 2 ergibt sich aus der Abfallabgabeverordnung und der Deponieverordnung. DK 1 und DK 2 z. B. unterscheiden sich insbesondere durch den Inhalt an verschiedenen Schadstoffen, etwa Schwermetallen.

Deponieplatz für Erdaushub und Bauschutt ist knapp

Für Bauschuttabfälle stehen derzeit noch fünf gemeindliche Deponien für 13 % der Landkreisbürger zur Verfügung, die jedoch bis 15.07.09 alle schließen müssen. Für Erdaushub stehen noch 12 Deponien für 29,5 % der Bürger zur Verfügung, deren Weiterbetrieb derzeit überprüft wird bzw. die teilweise nahezu verfüllt sind. Damit ist sowohl die künftige Bauschutt- als auch die flächendeckende Erdaushubentsorgung nicht mehr gewährleistet. Der Landkreis ist als entsorgungspflichtige Körperschaft für alle Abfälle im Landkreis

zuständig und damit auch dafür verantwortlich.

Diese Lösungsvarianten werden derzeit diskutiert:

Die Landkreisverwaltung hat dem Ausschuss für Natur- und Umweltfragen bereits am 14.05.2007 vier mögliche Szenarien zur künftigen Entsorgung der nicht-brennbaren Abfälle vorgestellt. Diese wurden in der letzten Sitzung des Ausschusses am 18.07.2007 auf der Kreismülldeponie noch einmal ausführlich besprochen:

1. Ausbau eines Abschnittes der Kreismülldeponie für Abfälle der DK 2 nach den heutigen gesetzlichen Anforderungen und Suche nach einer anderweitigen Entsorgung für Bauabfälle und Erdaushub.
2. Ausbau eines Abschnittes der Kreismülldeponie für Abfälle der DK 2 nach den heutigen gesetzlichen Anforderungen. Errichtung einer Deponie für Abfälle der Deponieklasse 0 (Inertstoffdeponie für Bauabfälle und Erdaushub) auf dem Deponiegrundstück Guggenberg mit Nutzung der dort vorhandenen Infrastruktur.
3. Verzicht auf Erweiterung der Kreismülldeponie für Abfälle der DK 2. Errichtung einer zentralen Sammel- und Umschlagstelle für diese Abfälle und

Entsorgung von Elektro-Speicherheizgeräten

Neuer Vertragspartner für den Landkreis Miltenberg



Elektrospeicherheizgeräte (ESH), wie z. B. Nachtspeicheröfen, fallen nicht in den Anwendungsbereich des Elektroaltgerätegesetzes (ElektroG). Das heißt: Deren Entsorgung ist kostenpflichtig! ESH müssen aufgrund ihrer umwelt- und gesundheitsgefährdenden Bestandteile durch eine Fachfirma entsorgt werden. Denn neben schwach gebundenem Asbest, können auch chromathaltige Kerne sowie PCB-haltige elektrische Bauteile enthalten sein. Aus diesem Grund müssen alle ESH staubdicht abgeklebt oder, besser, in einer Folie dicht verpackt werden. Zusätzlich müssen asbesthaltige Geräte mit einem Aufkleber gekennzeichnet werden (siehe Abb.). Die ESH können für eine Gebühr

von 150 Euro pro Gerät an der Müllumladestation in Erlenbach oder auf der Kreismülldeponie in Guggenberg angeliefert werden.

Bürgerinfo

Abholung oder Ausbau von Elektrospeicherheizgeräten durch unseren neuen Vertragspartner

Selbstverständlich können ESH durch unseren Vertragspartner zuhause abgeholt bzw. als Ganzes fachgerecht aus der Wohnung ausgebaut werden. Die Entsorgungskosten richten sich dann nach Anzahl, Gerätegröße und gewünschtem Leistungsumfang (Ausbau oder nur Abholung). Gegen Aufpreis werden die Geräte auch staubdicht verpackt. Die Rechnung erhalten Sie direkt von der Entsorgungsfirma. Weitere Informationen zu dieser Thematik erhalten Sie beim Umweltamt des Landratsamtes Miltenberg, Tel.: 09371/501-385.



Nachtspeichergeräte dürfen nicht zerlegt oder als Einzelteile sondern müssen als Ganzes verpackt an der Müllumladestation in Erlenbach oder der Kreismülldeponie in Guggenberg angeliefert werden.

Transport dieser Abfälle zu einer geeigneten Deponie außerhalb des Landkreises. Errichtung einer Deponie für Abfälle der DK 0 (Inertstoffdeponie für Bauabfälle und Erdaushub) auf dem Deponiegrundstück Guggenberg mit Nutzung der dort vorhandenen Infrastruktur.

und Erdaushub. Vollständige Aufgabe des Standortes Guggenberg.

Gremien entscheiden im Oktober

Inzwischen haben sich auch die im Kreistag vertretenen Fraktionen noch einmal umfassend über die Situation und die für die verschiedenen Szenarien berechneten Kosten informiert. Zur Zeit läuft in den Parteien die politische Meinungsbildung und im Oktober wollen Umweltausschuss und Kreistag die Entscheidung über die künftige Entsorgung der nichtbrennbaren Abfälle im Landkreis Miltenberg fassen.



Die Kreisräte lassen sich die Planungen erläutern.

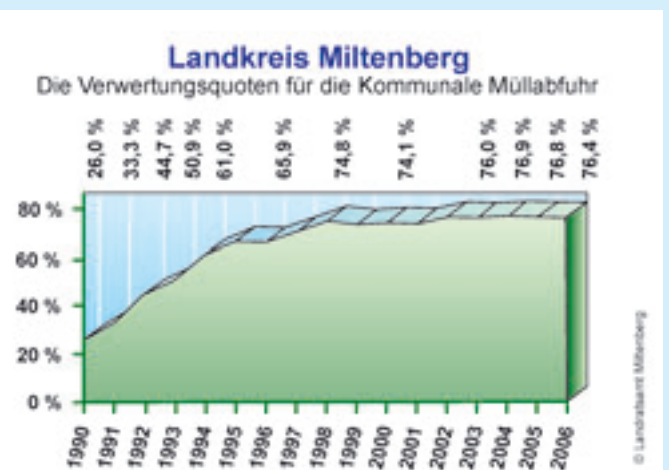
Abfallbilanz 2006 erstellt Leichter Rückgang der Verwertungsquote

Wie jedes Jahr, hat die Kommunale Abfallwirtschaft des Landkreises die Abfallbilanz erstellt. Die daraus nach bayern-einheitlichen Vorgaben errechnete Verwertungsquote für die Abfälle aus den hiesigen Haushaltungen beläuft sich für 2006 auf 76,4 Prozent. Damit ergibt sich hier ein leichter Rückgang gegenüber 2005, um 0,4 Prozent, der auf geringere Grüngutmengen, die Einführung der Pfandpflicht für Getränkeverpackungen, die Einführung der Elektroschrotterfassung und den deutlichen Rückgang der Altschrotterfassung zurückzuführen ist. Größte Wertstoffmengen unter den Abfällen sind wiederum das Grüngut mit 17.182 Tonnen, Papier mit 11.317 Tonnen und Bioabfall mit 5.416 Tonnen.

Bürgerinfo

Die Abfallbilanz kann im vollen Wortlaut in den nächsten Tagen auf den Internetseiten des Landratsamtes unter der Adresse http://www.landkreis-miltenberg.de/sv/Sg41/41_sgb1.htm abgerufen werden. Dort ist auch, wie aus den letzten Jahren gewohnt, eine Übersicht mit grafischen Darstellungen zur Abfallbilanz zu finden.

Bei Bedarf kann die Abfallbilanz zusätzlich schriftlich oder telefonisch beim Landratsamt Miltenberg, Herr Dr. Kohlmann, Brückenstraße 2, 63897 Miltenberg, Tel. 09371/501385, angefordert werden.





3. Offizieller Landkreis Lauftag am 09.09.2007 in Elsenfeld

Bei optimalen Außentemperaturen, ging in diesem Jahr ein Rekordstarterfeld von 700 Teilnehmern auf die verschiedenen Distanzen von 1.500 Metern (Schüler/innenläufe) über 10 Km bis zum Halbmarathon an den Start. Ergänzt wurde der Lauftag durch einen 10,5 Km langen Nordic-Walking Parcours. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg zu dem auch das LAZ Obernburg-Miltenberg als Mitveranstalter einen großen Beitrag geleistet hat. Besonders sind hier Rudi Martin als Moderator und Bernhard Schäfers mit seinem Helferteam zu erwähnen. Hervorragend organisiert und gemanagt hat Karl-Heinz Messer das Verpflegungsteam und die große Tombola mit über 200 Preisen im Gesamtwert von 5.000,- €, gespendet von landkreisansässigen Geschäftsleuten. Auch die Verlosung wurde von ihm in



Beim Lauftag 2007 dabei: Alexander Wiegand, Landrat Dr. Ulrich Reuter, Landkreis Aschaffenburg und Landrat Roland Schwing (von links).

seiner ihm eigenen, gut gelaunten Art durchgeführt. Großes Lob gilt auch den Freiwilligen Feuerwehren, dem Roten Kreuz und dem Team vom Landratsamt. Ergebnisse und Bilder vom Lauftag finden Sie im Internet unter: www.Lauftag.de

35. Fußball-Landkreispokal ausgespielt

SV-Erlenbach besiegte TSV Collenberg im Finale mit 8:0

Mit einem fulminanten und auch in der Höhe verdienten 8:0-Rekordsieg gegen den TSV Collenberg, sicherte sich der Bezirksoberligist SV Erlenbach den achten Titel im 35. Endspiel um den Miltenberger Fußball-Landkreispokal. Auch nach 35 Jahren hat dieser Pokal nichts von seiner Attraktivität verloren - darin war sich auch die zahlreich anwesende Landkreisprominenz einig - und hatten ihre Freude an dem begeisternden Match.

Gute Schiedrichterleistung, faires Spiel

Vor 700 Zuschauern in Röllbach trug das neu formierte Team des SVE schon deut-

lich die Handschrift des neuen Trainers Armin Alexander, der nach dem Spiel sichtlich zufrieden ein großes Lob an seine Truppe schickte.

An diesem Tag hatte einfach alles gepasst. Der Schiedsrichter Ayhan aus Wörth konnte eine faire Partie leiten und tat dies sehr souverän.

Landrat Roland Schwing betonte bei der Siegerehrung: „Gegen diesen überragenden SV Erlenbach hätte heute kein Team des Landkreises ein Chance gehabt“. Im nächsten Jahr gilt es für den SVE, diesen Titel wieder zu verteidigen.



Beim Spiel um den Miltenberger Fußball-Landkreispokal vom siegte der SV Erlenbach

Renovierungen abgeschlossen

Weitere vier neue Klassenzimmer für das Johannes-Butzbach-Gymnasium Miltenberg

Die Sanierung von vier weiteren Klassenzimmern im Obergeschoss des Johannes-Butzbach-Gymnasiums Miltenberg, und zwar über dem im letzten Jahr fertiggestellten Aufenthaltsbereich startete zu Beginn der Pfingstferien. Zuerst wurden die Abbruch- und Demontearbeiten ausgeführt, so dass in der Unterrichtszeit nach den Pfingstferien der weniger lärmintensive Ausbau laufen konnte. Da die Firmen versiert und termingerecht arbeiteten, konnte die Baumaßnahme wie vorgesehen bis Ende August abgeschlossen werden. Parallel zu diesem Umbau wurden seit Beginn der Sommerferien die beiden Knaben-WCs im Bereich der Aula saniert, so dass pünktlich zu Schulbeginn beide Bereiche der Schule in neuer Qua-



lität übergeben werden konnten. Für die Planung und Durchführung der Maßnahmen waren das Architekturbüro Wolf, Miltenberg, das Ingenieurbüro Schreier für die Haustechnik und das Ingenieurbüro Pfister für die Elektrotechnik verantwortlich.

Gründerchampion 2007 gesucht

Präsentieren Sie Ihre Geschäftsidee!

Grünes Licht für Geschäftsideen - unter diesem Motto stehen die Veranstaltungen der ZENTEC für Unternehmensgründer/innen. Bei dem am 21. November stattfindenden Wettbewerb Gründerchampion 2007 können Existenzgründer/innen ihre Geschäftsidee präsentieren und erhalten ein sofortiges Feedback von einer qualifizierten Jury.

Die Idee

Der erste Eindruck zählt. Dies gilt nicht nur im privaten, sondern auch im geschäftlichen Bereich. Und da Zeit für Unternehmer Geld bedeutet, kommt es

auf kurze prägnante Präsentationen von Geschäftsideen und Kundennutzen an. Drei Minuten haben die Teilnehmer/innen Zeit, die Jury von Ihren Geschäftskonzepten zu überzeugen. „In der Kürze liegt die Herausforderung. Die Sache auf den Punkt bringen, das überzeugt Kunden am meisten und somit ist der Wettbewerb eine gute Schule“, erläutert Katja Leimeister, Marketingleiterin bei ZENTEC.



Weitere Kontakte

Im Anschluss an die Präsentationen können bei einem get-together Kontakte zur „Gründerszene“ geknüpft werden. So stehen unter anderem Vertreter/innen von IHK, Handwerkskammer, Innovationsberatungsstelle, Unternehmerinnen-netzwerk, netzwerk|nordbayern etc. Rede und Antwort.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Im Internet unter www.grueneslicht.zentec.de oder bei Katja Leimeister, ZENTEC GmbH, Industriering 7, 63868 Großwallstadt, Telefon: 06022 26 - 2060, E-Mail: leimeister@zentec.de

Neues vom Schulzentrum Elsenfeld

Gymnasium in neuem Glanz - Realschulrenovierung folgt 2008

Pünktlich zum Schulanfang ist der nördliche Bereich des Gymnasiums im Schulzentrum Elsenfeld saniert: 28 Klassenräume, dazu die Fachbereiche Chemie sowie Kunst und Werken. Schüler und Lehrer starten ihren Unterricht mit dem neuen Schuljahr im neuen Arbeitsumfeld. Mit diesem Sanierungsabschnitt wurden 2.776 m² Hauptnutzfläche erneuert und 598 m² neu errichtet. Die voraussichtlichen Baukosten betragen insgesamt knapp 10 Mio. Euro. Damit ist der gesamte Schulbereich des Gymnasiums jetzt fertig gestellt. Der erste Abschnitt der Sanierung der Realschule beginnt voraussichtlich im Frühjahr 2008.

Mittagsverpflegung und Nachmittagsbetreuung

In Elsenfeld beginnt mit dem Schuljahr 2007/2008 die Mittagsverpflegung der Schüler und Lehrer in der neuen Mensa. Und sowohl Realschule als auch Gymnasium starten in den neuen Räumlichkeiten mit der Nachmittagsbetreuung der Kinder und Jugendlichen.

Terminvormerker

Am 19. Oktober 2007 wird der neue Schulabschnitt des Gymnasiums im Schulzentrum Elsenfeld anlässlich des Tages der offenen Tür der Öffentlichkeit im Landkreis vorgestellt.

Medienpädagogische Seminare im Oktober:

Ein Kurs für Kinder, einer für Eltern geplant

„Kids an der Maus!“ - Ein Eltern-Infoabend

Während viele Erwachsene den Computer als Arbeitsgerät nutzen, sind Kinder schon früh vom Computer als interaktives Spielgerät und als Unterhaltungsmedium fasziniert. Eltern sind dabei oft darüber verunsichert, wie viel Computer das Kind in seiner Medienkompetenz fördert und wie viel „schädlich“ sein könnte. Nicht jedes Computerspiel, nicht jede Lernsoftware ist förderlich oder unterstützt das Kind in seiner altersgerechten Entwicklung. Weder totales Computerverbot, noch blindes Vertrauen in die Vernunft der Kinder sind dabei Lösungen, die Erfolg versprechen.

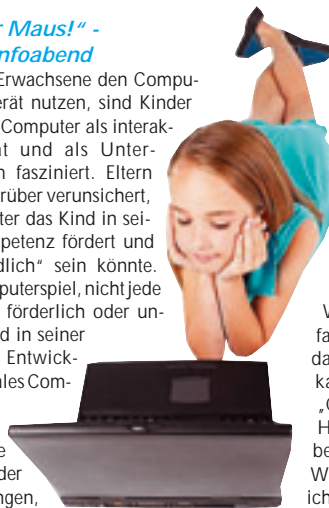
Am Eltern-Infoabend sollen Fragen geklärt werden wie z. B.: „Welche Gefahren birgt der Umgang mit dem Computer für mein Kind?“, „Was nützt eine Sicherungssoftware?“, „Welche Spiele sind pädago-

gisch sinnvoll?“ oder „Worauf sollten Eltern bei ihren Kindern im Umgang mit dem Computer achten?“.

Chat & Internet - Workshop für Kids von 8 - 12 Jahren

Internet, Suchmaschinen, Chatten, ICQ - alles kein Problem? Wer mehr darüber wissen will, was im World Wide Web los ist, welche Gefahren dort lauern und wie man das Internet sinnvoll nutzen kann, sollte am Workshop „Chat & Internet“ teilnehmen. Hier lernen Kinder die Grundbegriffe des Internets kennen: Wie wird gesurft? Wie bediene ich Suchmaschinen? Wie speichere ich Daten aus dem Netz?

Hier wird alles haargenau erklärt und natürlich viel gesurft. Dazu wäre es sinnvoll, wenn die Kinder einen USB Stick mitbringen (kann auch mit 1 GB Speichervolumen für 10,- € im Kurs gekauft werden).



Bitte beachten Sie:

Für die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich beim **Erzieherischen Kinder- und Jugendschutz, Landratsamt Miltenberg, Brückenstr. 2, 63927 Miltenberg, Tel.: 09371/501-140, E-Mail: irina.zink@ira-mil.de**

Terminvormerker:

Eltern-Infoabend „Kids an der Maus!“ (kostenlos): Montag, 8.10.07 um 20.00 Uhr. Tagungsraum des Alten Ämtergebäudes, Fahrweg 35, Miltenberg-Nord.

Workshop Chat & Internet (kostenlos): Samstag, 13.10.07 von 10.00 - 16.30 Uhr, Volksschule Kleinwallstadt - **Leider schon ausgebucht!**

Die nächste Grippe-Saison kommt bestimmt!

Jetzt die Gripeschutzimpfung nicht vergessen!

Auch wenn sich durch Vorsichtsmaßnahmen die Ansteckungsgefahr verringern lässt: Den sichersten Schutz vor einer Grippe bietet nur die jährliche Grippeimpfung rechtzeitig vor Beginn der winterlichen Grippe-Saison. Im Gegensatz zur einfachen Erkältung, ist die „echte“ Grippe eine ernste Erkrankung, bei der es zu schwerwiegenden und auch tödlichen Folgeerkrankungen kommen kann.

Die jährliche Grippeimpfung wird besonders folgenden Personen empfohlen:

■ Menschen über 60 Jahre;

- Menschen - auch Kindern - mit chronischen Krankheiten wie z.B. Asthma oder Diabetes;
- Personal in medizinischen und Pflegeeinrichtungen sowie in Einrichtungen mit umfangreichem Publikumsverkehr;
- Personen mit erhöhter Gefährdung durch direkten Kontakt zu Geflügel und Wildvögeln, zur Vermeidung von Doppelinfektionen mit dem Vogel- und Menschengrippe-Virus.

Die Grippeimpfungen werden von allen Haus- und Kinderärzten durchgeführt. Bei gegebener Indikation werden die Kosten von den Kassen übernommen.



Das „Projekt Abenteuerspielplätze“ ist überaus beliebt

Bilder der Sommerferienaktion 2007 jetzt im Internet anschauen!

Drei Wochen lang verwandelten sich während der diesjährigen Sommerferien unterschiedliche Gelände am Bayerischen Untermain in Abenteuerspielplätze für jeweils 70 Kinder aus dem ganzen Landkreis. Das Ergebnis: Tolle Hütten, tolle Stimmung, begeisterte Kinder und Eltern.



Erfolgreiches Projekt wird fortgeführt

Betreut von einem sehr engagierten Betreuer-Team, konnten die Kinder ihr handwerkliches Talent erproben und nach Herzenslust Hütten bauen, basteln, malen, spielen. Die riesige Nachfrage im Vorfeld und die bereits jetzt geäußerten Anfragen für das Jahr 2008 geben dem „Projekt

Abenteuerspielplatz“ die vom Landratsamt erhoffte Resonanz. Dort bedankt man sich jetzt bei den mitwirkenden Kommunen: „Ohne die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Miltenberg sowie den Gemeinden Dorfprozelten und Mömlingen, wäre die Durchführung einer solch großen Aktion nicht möglich gewesen“.

Bürgerservice:

Bilder vom Projekt Abenteuerspielplatz 07 gibt's im Internet unter www.landratsamt-miltenberg.de/jugendarbeit.de
Viel Spass beim Anschauen der Bilder und „Auf Wiedersehen!“ - im nächsten Jahr!

Familientour „Weihnachtspiel“ der Kommunalen Jugendarbeit

Fahrt nach Nürnberg und Augsburg
Anfang Dezember

Die kommunalen Jugendarbeit veranstaltet eine Familientour in der Vorweihnachtszeit. Die Programmplanung dazu sieht am Samstagmorgen die Fahrt von Miltenberg nach Nürnberg vor. Dort steht der Besuch des Spielzeugmuseums an - natürlich unter fachkundiger Führung. Der späte Nachmittag und Abend des ersten Tages sind für einen Gang über den Weihnachtsmarkt verplant. Übernachtet wird nach einem gemeinsamen Abendessen im Kolpinghaus in Nürnberg.

Am Sonntag geht es nach dem Frühstück weiter nach Augsburg. Dort erwarten die Tourteilnehmer zwei Führungen (getrennt für Eltern und Kinder) durch das „Puppenkistemuseum“. Ab 14 Uhr dürfen alle die Aufführung „Als der Weihnachtsmann vom Himmel fiel“ der Augsburger Puppenkiste genießen. Im Anschluss daran geht es zurück nach Miltenberg.

Vorankündigung

Was?: Familientour „Weihnachtspiel“ der Kommunalen Jugendarbeit in Kooperation mit der kommunalen Jugendarbeit der Stadt Aschaffenburg

Wann?: Samstag/Sonntag, den 8. und 9.12.2007

Wohin?: Spielzeugmuseum Nürnberg (mit Führung), Augsburger Puppenkistemuseum (inkl. Aufführung)

Teilnehmerbeitrag: ca. 65 Euro pro Person (inklusive Fahrt-, Übernachtungskosten und Programm)



Eine detaillierte Ausschreibung erfolgt rechtzeitig.

Infos auch unter: Landratsamt Miltenberg, Kommunale Jugendarbeit, Kreisjugendpfleger Helmut Platz, Tel.: 09371/501-142

Kunstgenuss in der Kochsmühle: TierARTen

Entdecken Sie die eigene Beziehung zum Tier neu



Kein anderes Thema hat die bildende Kunst seit ihren Anfängen mit vergleichbarer Intensität und Ausdauer derart beschäftigt. Und es gibt wohl keine Kulturepoche, die ihr Selbstverständnis nicht auch über ihre Beziehung zum Tier definierte und ausdrückte. In einer Ausstellung des Landesmuseums Oldenburg in der Obernburger Kochsmühle mit dem Titel TierARTen werden im Oktober und November Bilder und Plastiken von Bruder, Corinth, Ernst, Gaul, Heckel, Mataré, Nolde, Pankok, Richter, Röder, Schmidt-Rottluff, Tischbein, Wimmer, Zügel, u.v.a. zu sehen sein. Tiere - ein zeitloses Thema, das jede Epoche und jede Generation für sich neu entdeckt.

Terminvormerker

19. Oktober bis 25. November 2007, Kochsmühle Obernburg
Geöffnet: samstags von 16 bis 18 Uhr, sonntags und feiertags von 14 bis 18 Uhr
Eintritt: 4 Euro

Führungen:

Jeder Zeit von Montag bis Sonntag möglich.

Bei Führungen von geschlossenen Erwachsenengruppen wird der Genuss der Werke auf Wunsch auch noch durch den Genuss vom köstlichen Frankenwein ergänzt.

Für die „aktiven“ Führungen für Kinder steht ein ausgewähltes Führungsnetz zur Verfügung.

Sonderveranstaltungen:

Sonntag, 18. Nov., 15 Uhr: Führung durch Frau Dr. Schad
Freitag, 16. Nov., 20 Uhr: „Kunst und Wein“. Winzer aus Churfranken kredenzen ihre Weine zu ausgewählten Bildern im Rahmen einer Führung. Dazu werden kleine kulinarische Köstlichkeiten angeboten.

Ungarisches Neujahrskonzert

Streicherklänge wie Donauwellen:

Auf den Wolken der Walzerklänge ins Jahr 2008 ...

Nicht nur in Wien, auch im Landkreis Miltenberg beginnt das Jahr mit Johann Strauß und der Magie seiner Kompositionen: Schweben Sie auf den Wolken der Walzerklänge ins neue Jahr - erleben Sie das Johann-Strauß-Orchester Budapest und die stimmungsgewaltigen Solisten Drummond Walker (Tenor) und Annette Yasmin Glaser (Sopran). Ein eigenwilliger Zauber geht von diesem Dreiviertelakt aus, wenn er von einem erstklassigen Orchester authentisch interpretiert wird. Das Johann-Strauß-Orchester Budapest setzt sich seit Jahren diesem Anspruch. Das Ensemble aus Ungarn hat die Musik der Strauß-Dynastie nicht nur im Kopf, sondern auch

im Herzen. Die Musiker präsentieren zeitlos schöne Musik aus Wien und Ungarn.

Terminvormerker

Was?: Neujahrskonzert 2008 - es gastiert das Johann-Strauß-Orchester Budapest; Solisten: Drummond Walker, Annette Yasmin Glaser. Es dirigiert Alexander Maschat.

Wann?: 5. Januar 2008, 20.00 Uhr
Wo?: Bürgerzentrum Eisenfeld
Kartenvorverkauf: Kulturreferat Landratsamt Miltenberg, Tel.: 09371/501506, E-Mail: kultur@Lra-mil.de und Bibliothek Eisenfeld

Kunstnetz - die Herbsttermine jetzt vormerken



Wir malen mit Pastell
Kursleiter: Mike Bauersachs,
Altersgruppe: 8 - 16 Jahre
Fr. 5. + 12. 10.:
Hauptschule Amorbach,
Anmeldeschluss: 20.9.

Bildhauerkurs
Kursleiterin: Liane Haas,
Altersgruppe: 10 - 15 Jahre
und ein Elternteil

Fr./Sa. 19./20.10.:
Grundschule Amorbach,
Anmeldeschluss: 28.9.

Ausführliche Infos u. Anmeldung:
www.kunstnetz-mil.de und im
Kulturreferat des
Landratsamtes Miltenberg
Tel.: 09371/501-506.

KULTURWOCHENHERBST IM LANDKREIS MILTENBERG 2007

Sa. 22. Sept., 20 Uhr
Kochsmühle Obernburg

Special-Show "Obernburger Mühstein"
Mod.: Uli Masutt; m. Les Derhosen, Jens Neutag,
Philipp Weber, Dagmar Schönleber

Mi. 03. Okt., 17 Uhr
Frankenhalle Erlenbach

Affons Schuhbecks Kochshow
Präsentation: Sabine Sauer, musik Begleitung:
"Jazz Orchestra Erlenbach", Ltg.: Stephan Schlett

Do. 04. Okt., 20 Uhr
Bürgerzentrum Eisenfeld

Schumanns Schatten - Lese-Konzert
mit Peter Härtling und Christoph Soldan

So. 14. Okt., 17 Uhr
Schiffahrtsmuseum Würth

Snake Resort
World Music - Crossover - EthnoJazz

Mi. 17. Okt., 20 Uhr
Bürgerzentrum Eisenfeld

Konstantin Wecker
und das Klavierduo Meining/Zydeck

Do. 25. Okt., 17 Uhr
Frankenhalle Erlenbach

Gudrun Landgrebe
liest aus dem Roman "Das Parfum" -
mit Bildeinspielungen, musik. Begleitung
"Junge Phiharmonie Erlenbach",
Ltg.: Holger Blüder

Sa. 03. Nov., 20 Uhr
Schloss Kleinheubach

Rising-Star-Konzert
Sharon Bezaly (Flöte) musiziert
mit jungen Solisten

So. 04. Nov., 17 Uhr
Hofgut, Würth

Don Giovanni à trois -
Dramma giocoso in 2 Akten
mit Michael Quast
u. Sabine Fischmann

Sa. 17. Nov., 20 Uhr
Mittelmühle Burgstadt

Junge Sinfonie Köln - Werke von Brahms,
Mozart und Strauss

So. 18. Nov., 17 Uhr
Bürgerzentrum Eisenfeld

Klangwelten
Festival der Weltmusik

Do. 22. Nov., 20 Uhr
Altes Rathaus Miltenberg

Nomos-Quartett
Werke von Mozart,
Mendelssohn, Brahms

So. 25. Nov., 16 Uhr
Bürgerzentrum Eisenfeld

Das Dschungelbuch
Kindermusical

Sa. 15. Dez., 20 Uhr
Zehnthäuser Amorbach

Die Weihnachtshexen
mit Katerina Jacob und Mona Seelheid

Ausstellungen in der Kochsmühle Obernburg

06. - 23. Sept.

Cartoon-Ausstellung "Til Mette"

28. Sept. - 14. Okt.

Stadt-Land-Kunst
mit 15 Künstlern
aus d. KUNSTNETZ

19. Okt. - 25. Nov.

TierARTen - eine Ausstellung des
Landesmuseums Oldenburg

Infos und Kartenvorverkauf: Kulturreferat Landratsamt Miltenberg
Tel.: 09371/501506; Fax: 09371/50179506; E-Mail: kultur@Lra-mil.de

„Stadt - Land - Kunst“ - das Geheimnis ist gelüftet ...

An drei Wochenenden im Herbst gibt es in der Regionen des Landkreises wieder die attraktive und sogar schmackhafte Mischung aus Kunst, Kultur, Natur - und die Begegnung mit den vielen schöpferischen Menschen zwischen Dorfprozelten und Amorbach, zwischen Eichenbühl und Mönchberg. 16 Künstlerinnen und Künstler öffnen wieder ihre Ateliers, laden zum Schauen und Staunen, aber auch zum Mitmachen ein. Zur gleichen Zeit werden ausgewählte Werke der Künstler in einer gemeinsamen Ausstellung in der Kochsmühle Obernburg präsentiert. Und das alles gibt es in den offenen Ateliers zu erleben:

- Tipps, die landschaftlichen Schönheiten rund um die 12 teilnehmenden Ortschaften zu entdecken;
- welche Wanderwege helfen, fit zu werden und zu bleiben?;
- verborgene Schätze des Landkreises kennen lernen;
- Spessartsagen hören;
- bei einer Performance oder einer Hutshow mitmachen;
- Führungen durch Museen, Kirchen, Kapellen und Weinberge,;

■ afrikanischen Trommelrhythmen lauschen;

■ probieren, welche Köstlichkeiten Küche und Keller unserer Gaststätten zu bieten haben.

Kurzum: für Kunst- und Naturfreunde ein herbstliches Highlight!

Terminvormerker

Offene Ateliers - Kunst-Kultur-Kulinarisches.

Gehen Sie auf Entdeckungsreise:

am 29./30.09. bei Alexander Schwarz (Dorfprozelten), Eleonore Meyer (Eschau), Birgitta Leimeister und Jutta Höfer (Mönchberg) und Walter Henn (Richelbach);

am 6./7.10. bei Alexander Lehmann (Amorbach), Roland Frankenberger (Eichenbühl), Christiane Leuner (Großheubach), Thomas Hohlfeld (Gottersdorf), Ossi Hülbig und Sabine Stellrecht-Schmidt (Miltenberg) und Josef Speth (Schneeberg);

am 13./14.10. bei Ursula Scherer (Obernburg) und Hans Krakau; Karin Laumeister, Horst Selche (Würth)

Jubiläum: Fünf Jahre Heilpädagogische Tagesstätte

Fünf Jahre ist es nun her, dass die heilpädagogische Tagesstätte (HPT) der evang. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe mit je einer Gruppe in Miltenberg und in Elsenveld den Betrieb aufgenommen hat. Weit über 50 Kinder haben inzwischen die HPT durchlaufen und in einer für sie schwierigen Lebensphase professionelle Erziehung und Förderung erhalten. In seinem Grußwort anlässlich der Jubiläumsfeier stellte Landrat Schwing fest, dass die Diakonie von Anfang an eine qualitativ sehr hochwertige, kontinuierliche Arbeit in den beiden Gruppen, aber auch in der Elternarbeit abgeliefert habe. Als weitere positive Entwicklung führte Schwing an,

dass neben der HPT auch ambulante Jugendhilfemaßnahmen geleistet würden, die evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe soziale Trainingskurse anbiete und an einigen Schulen im Landkreis die Nachmittagsbetreuung übernommen habe.

Auch bei der Einrichtung von zwei Förder- und Stützklassen der 1. bis 4. Jahrgangsstufe für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf im sozial- emotionalen Bereich, wurden seitens der HPT nicht nur Beiträge zu konzeptionellen Ausarbeitung beigetragen, sondern wichtige Hilfen beim Aufbau der Klassen und der praktischen Umsetzung geleistet.



1. Reihe: Kinder der HPT, 2. Reihe v. l. n. r.: Stephanie Vieli Koss, Leiterin HPT; Kathrin Hofmann, Gruppenleiterin, Martina Schwarz, Lehrerin der E-Schulklasse, Thomas Schmitt, Geschäftsführer diakonisches Werk Würzburg; Landrat Roland Schwing; Prof. Gunther Adams, Leiter der evang. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kindertagespflege: flexibles Angebot zur Kinderbetreuung



Eltern, die auf eine Kinderbetreuung angewiesen sind, sollen vom Landkreis Miltenberg künftig noch besser unterstützt werden. So stellt die qualifizierte Kindertagespflege, eine Ergänzung zur Kinderbetreuung in Kindergärten und Kinderkrippen, eine äußerst flexible Möglichkeit der Kinderbildung und Betreuung dar. Dabei bieten Tageseltern Pflegekindern eine Betreuung mit Familienanschluss - ein familiäres Umfeld, in dem sich Kinder geborgen fühlen und sich entfalten können.

Ausbildung und Koordination durch das Jugendamt

Qualifizierte Tagesmütter (oder Tagesväter) dürfen bis zu fünf Kinder im eigenen Haushalt erziehen und versorgen. Daneben gibt es die Möglichkeit, durch den Zusammenschluss von zwei Tagesmüttern, bis zu maximal zehn Kinder in eigenen Räumlichkeiten zu betreuen.

Tagesmütter erhalten durch das Jugendamt eine fundierte Qualifizierung und Ausbildung, um die Ansprüche des bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes erfüllen zu können. Das Jugendamt stellt auch die Vernetzung mit anderen Tagesmüttern, eine qualifizierte

Weiterbildung sowie die Unterstützung bei auftretenden Problemen sicher.

Eine liebevolle Betreuung fördert den Nachwuchs



Bürgerinfo

Eltern, die eine Tagesmutter suchen oder interessierte Personen, die sich zur qualifizierten Tagesmutter oder zum Tagesvater ausbilden lassen wollen, erhalten entsprechende Informationen bei Frau Hock-Hohm vom Kreisjugendamt, Tel.: 06022/6200-675, E-Mail: maria.hock-hohm@lra-mil.de.

Einschulungsuntersuchungen der ABC-Schützen 2008

Alle Schulanfänger des kommenden Erstklässler-Jahrgangs werden im Hinblick auf ihre bevorstehende Einschulung 2008 bei einem Screening auf ihre Gesundheit und ihren Entwicklungsstand untersucht. Rechtliche Grundlage für die Einschulungsuntersuchung in Bayern bildet Artikel 80 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen.

Umfassende Untersuchung mit vielen Checks

Die Einschulungsuntersuchung durch die Sozialmedizinischen Assistentinnen umfasst eine Besprechung der Vorgeschichte des Kindes, eine Impfberatung sowie eine Überprüfung des Seh- und Hörvermögens des künftigen Erstklässlers, seiner Sprache und seiner motorischen Fähigkeiten. Gegebenenfalls ist noch eine schulärztliche Untersuchung im Gesundheitsamt dann erforderlich, wenn die Früherkennungsuntersuchung U 9 (60. - 64. Lebensmonat) versäumt wurde, bei ge-

sundheitlichen Auffälligkeiten des Kindes oder auf Wunsch der Schule bzw. der Eltern.

Im letzten Jahr untersuchten die Sozialmedizinischen Assistentinnen des Gesund-



heitsamtes in den Kindergärten des Landkreises insgesamt 1.531 Kinder. Bei 127 von ihnen erfolgte zusätzlich eine schulärztliche Untersuchung im Gesundheitsamt.

Bürgerinfo

In den nächsten Monaten erhalten die Kinder, die vom 01.10.2001 bis 31.10.2002 geboren sind, eine Einladung zur Einschulungsuntersuchung.

Männer-Gesundheit steht diesmal im Mittelpunkt

16. Gesundheitstag mit spannender Angebotsvielfalt



Männer und ihre Gesundheit, das ist ein Thema mit vielen Aspekten - und ganz unterschiedlichen Herangehensweisen von Männern und Frauen. Das gilt auch und besonders, wenn es darum geht für seine Gesundheit aktiv zu werden, sie zu fördern und zu erhalten.

Das Gesundheitsamt im Landratsamt Miltenberg hat zusammen mit zahlreichen Kooperationspartnern aus der Region ein interessantes und facettenreiches Programm zu einem Gesundheitstag zusammengestellt, der Informationen und Anregungen für die gesamte Familie bietet. Zum 16. Gesundheitstag unter dem Motto „Männer-Gesundheit“ sind alle Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Miltenberg sehr herzlich nach Erlenbach eingeladen. Sämtliche Aktionen zum Mitmachen, die Workshops sowie alle Angebote an den Informations- und Beratungsständen sind kostenfrei. Für das leibliche Wohl sorgt

die Berufsfachschule für Hauswirtschaft und Sozialpflege des Caritasverbandes in Würth.

Aus dem Programm

13.30 Uhr **Eröffnung** durch Landrat Roland Schwing

15.30 Uhr **Aufführung** „Schuhplatten und Goaselschnalzen“ - Gebirgstrachtenverein D"Spessartbuam Altenbuch e. V. und viele weitere interessante Themen in der Ausstellung, z. B.

- Blutdruck- und Blutzuckermessung, Körperfettanalyse, Schlaganfall-Risikotest, Früh-Defibrillation
- Geschicklichkeitsspiele und Koordinationstest
- Informationen über Gesundheitsprogramme, mit Gewinnspiel am Glücksrad
- MännerLeben im Wandel der Zeit
- Videopräsentation zum Thema Polypenabtragung

Ende: 18.00 Uhr

Terminvormerker

Gesundheitstag „Männer-Gesundheit“ am Sonntag, den 7. Oktober 2007, von 13.30 bis 18.00 Uhr in die Frankenhalle in Erlenbach.

Schon im letzten Jahr informierten sich viele interessierte Besucher auf dem Gesundheitstag



„Solange ich noch kann ... Betreuung frühzeitig regeln...“

Wer denkt schon, wenn es ihm gut geht daran, dass sich alles von heute auf morgen ändern könnte?

Fragen an die Zukunft

Ein Unfall oder eine schwere Krankheit können jeden von uns in eine Situation bringen, in der eigenes, selbstverantwortliches Handeln verwehrt ist und sinnvolle Entscheidungen nicht mehr getroffen werden können. Und nicht jedem ist es vergönnt, auch in der späten Lebensphase noch alles selbständig regeln oder veranlassen zu können. Daran knüpfen sich Fragen an: Was wird, wenn ich auf die Fürsorge anderer angewiesen bin? - Wer handelt für mich, wer entscheidet? Verwandte, Freunde oder Fremde? Wie würden sie für mich entscheiden? Für häusliche Pflege oder ein Pflegeheim? Für eine Operation, für lebensverlängernde Maßnahmen - oder dagegen?

Bedenken Sie: Auch Ihre Familienangehörigen können in diesen Fällen nicht für Sie entscheiden. Ehegatten, Kinder und andere nahestehende Personen können nur mit Vollmacht - mit Ihrer schriftlichen Willenserklärung - oder als Betreuer mit gesetzlichem Auftrag für Sie handeln. Bereits heute können Sie Ihre Angelegenheiten nach Ihren eigenen Wünschen vorausschauend

regeln und damit Vorsorge treffen, falls Sie einmal auf fremde Hilfe angewiesen sein sollten.

Antworten

durch die Betreuungsstelle

Wie Sie vorsorgen können und worauf Sie dabei achten sollten? Ihre Betreuungsstelle informiert Sie kostenlos über Betreuungsverfügung und Vorsorgevollmacht. Seit dem 1. Juli 2005 sind Betreuungsstellen berechtigt, die Echtheit Ihrer Unterschrift oder Ihres Handzeichens unter Ihrer persönlichen Vorsorge-Vollmacht oder Betreuungsverfügung zu beglaubigen. Für jede Bevollmächtigung bzw. Verfügung wird die Gebühr von 10 Euro erhoben.

Bürgerservice

Die Betreuungsstelle im Landratsamt Miltenberg vereinbart gerne mit Ihnen einen Besprechungstermin. Rufen sie dort einfach an.

Frau Scheurich: Tel.: 06022/6200-664 (nur vormittags) oder
Herr Burkart: Tel.: 06022/6200-665

Die Postanschrift lautet:
Landratsamt Miltenberg
Dienststelle Obernburg
- Betreuungsstelle -
Römerstraße 91
63785 Obernburg

Informationen über Hilfsangebote für schwerstkranke Menschen

2. Palliativ-Hospiz-Tag zeigt Möglichkeiten auf

Unter dem Motto „beraten... vernetzen... begleiten...“ steht der diesjährige Palliativ-Hospiz-Tag, organisiert vom Arbeitskreis „Palliativ-Hospiz“ im Landkreis Miltenberg. An diesem Tag können sich Fachleute und alle Bürger kostenlos im Alten Rathaus in Miltenberg über Hilfsmöglichkeiten für Schwerstkranke informieren. Zahlreiche Anbieter mit ihren Informationsständen sowie Selbsthilfegruppen aus dem Landkreis stehen der interessierten Öffentlichkeit am Aktionstag Rede und Antwort. Gleichzeitig besteht die Gelegenheit für persönliche Gespräche mit Vertretern von Institutionen und ehrenamtlichen HospizhelferInnen. Das Programm im einzelnen:

13.30 Uhr Grußworte und Eröffnung der Ausstellung

14.00 Uhr *Ethische Grundhaltung in der Betreuung und Pflege Schwerstkranker und Sterbender*

Dr. Heribert Joha, Juliusspital Würzburg, Palliativabteilung

15.30 Uhr *Neue Bestattungskultur - Ein*



Jahr „RuheForst“: Erfahrungen und Rückblick

Nikolaus Stanek, Pfarrer von Stadtprozelten/Dorfprozelten

17.00 Uhr *Das Wertheimer Modell - eine besondere Form der palliativmedizinischen Betreuung*, Dr. Freiherr Wilhelm von Lamezan, Daniela Schweitzer, städt. Krankenhaus Wertheim

Terminplaner:

Was?: Palliativ-Hospiz-Tag 2007

Wann?: Freitag, 16.11.2007,

von 13.30 Uhr - 18.00 Uhr

Wo?: Miltenberg, im Alten Rathaus
Weitere Informationen: Landratsamt Miltenberg, Gesundheitsamt, Tel.: 09371/501-557

Jetzt Riester-Förderung sichern mit der Sparkassen-Altersvorsorge



Eingezahltes Kapital kann mitunter verdoppelt werden!

Die gesetzliche Rente eines Durchschnittsverdieners erreicht meist nur noch rund 50 Prozent des ursprünglichen Verdienstes und macht eine zusätzliche private Vorsorge notwendig.

Deshalb raten die Spezialisten der Sparkasse: „Schließen Sie Ihre Versorgungslücke! Je früher Sie mit der Sparkassen-Altersvorsorge beginnen, desto mehr können Sie schon mit kleinem Einsatz erreichen.

Schöpfen Sie dabei alle staatlichen Fördermöglichkeiten, wie vermögenswirksame Leistungen, Bausparförderung und Zulagen zur privaten Zusatzrente sollten dabei aus. So sind etwa bei der Riester-Förderung über 51 Prozent staatliche Zulagen, abhängig von Ihrer Lebenssituation, möglich. In bestimmten Fällen können Sie Ihr eingezahltes Kapital sogar verdoppeln! Lassen Sie sich dazu jetzt von den Spezialisten Ihrer Sparkasse beraten.

Natur fasziniert 6 neue Botschafter der Natur aus dem Landkreis Miltenberg

Sechs Personen aus dem Landkreis Miltenberg haben zusammen mit 20 anderen die Ausbildung zum/zur Zertifizierten Natur- und Landschaftsführer/in (ZNL) für den Spessart erfolgreich abgeschlossen. Die Botschaft, die sie fortan vermitteln wollen, formuliert Wolfgang Neuberger (Miltenberg) in zwei Worten: Natur fasziniert. Ziel ist es, die vielfältigen Naturgegebenheiten den touristischen Besuchern wie auch den Einheimischen die immer neuen Welten in unserer Region zu zeigen. Besonders beliebt sind Erlebnisführungen auch bei Kindern.

Manuela Betz (Stadtprozelten): bietet meditative Wanderungen durch den Jahreskreis, vermittelt Heimatgeschichte und ihr Wissen um Sagen.

Stephanie von Loh (Hofthiergarten:) zeigt Spuren der früheren Kulturlandschaft in der näheren Umgebung ebenso wie den Wert der zurückgekehrten Natur. **Michael Mendel** (Laudenbach): Naturführungen zum Thema Wild und Wald. Sein Ziel ist es auch Lehrpfade und Naturerlebnisräume zu Planen und zu Bauen. **Wolfgang**



Die neuen Botschafter der Natur (v.li.: Carmen Weicker-Zöller, Marita Prechtl, Manuela Betz, Michael Mendel, Stephanie von Loh, Wolfgang Neuberger)

Neuberger (Miltenberg): Vogelstimmenwanderungen, auch für Schulklassen. Seine weiteren Interessen: Tierspuren, der Biber und sein Lebensraum Wasser mit all seinen Bewohnern sowie Insekten. **Marita Prechtl** (Dorfprozelten): Weinbergenerlebnisführungen, möchte das Interesse an der Natur bei Groß und Klein wecken und sensibilisieren. **Carmen Weicker-Zöller** (Miltenberg): Führungen in der artenreichen Kulturlandschaft mit Magerrasen und Feuchtwiesen, wo besondere und seltene Pflanzen- und Tierarten leben.

Infos und Fragen zu Führungen:

Manuela Betz, Tel.: 09392/7595;
Stephanie von Loh, Tel.: 09392/935642;
Michael Mendel, Tel.: 09372/2576;
Marita Prechtl, Tel.: 09392/6392;
Carmen Weicker-Zöller, Tel.: 09371/989090.

Impressum:

Herausgeber: Landrat Roland Schwing, Landratsamt Miltenberg, Brückenstr. 2, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371/501-0

Redaktion: Landrat Roland Schwing (verantwortlich)

Konzeption & Herstellung:

© NEWS Verlag, Brückenstr. 11, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371/955-0,

Textchef: Engelbert Kotter

Autoren der Artikel: Uwe Burkart, Birgit Dacho, Dr. Erwin Dittmeier, Wolfgang Gutsch, Christine Hamann, Dr. Susanne Hradetzky, Dr. Walter Kohlmann, Katja Leimeister, Wolfgang Neuberger, Helmut Platz, Wolfgang Rocklein, Gerhard Ruth, Barbara Schenck-Hofmann, Gaby Schmidt, Thorsten Schork, Margrit Schulz, Markus Seibel, Tanja Weber, Peter Winkler, Erhard Zangl und Irina Zink

Ihre lokale Mitfahrzentrale

Fahrgemeinschaften kommen besser ans Ziel:

www.mil.mifaz.de

www.s-mil.de

Jetzt Riester-Förderung sichern:
Über 51% sind möglich!
Mit der Sparkassen-Prämienrente.

Was auch passiert.
Die Sparkassen-Altersvorsorge
passt sich Ihrem Leben an.

 Sparkasse
Miltenberg-Obernburg

Die schönsten Dinge passieren oft unverhofft. Wie gut, dass die Sparkasse individuelle Lösungen zur betrieblichen und privaten Altersvorsorge bietet, die sich Ihrem Leben immer wieder anpassen. Schließlich sollte Ihre Vorsorge genauso flexibel sein wie Ihr Leben. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.s-mil.de. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

*Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrer Lebenssituation.